

Hamburger waren schnell weg

REITEN. Viele Besucher kamen zum Herbstturnier des Reitvereins Voerde. Ein rundum gelungenes Familienfest.

NILS BALKE

Anne Scheffran konnte kein Auge schließen. „Ich hatte eine schlaflose Nacht“, sagte die Vorsitzende des Reitvereins Voerde, die wie alle Verantwortlichen aufgrund des starken Regens am Freitagabend schon um die geplanten Springwettbewerbe bangen musste. Doch offensichtlich ist der Rasenplatz auf dem Reitsportgelände an der Rönksstraße strapazierbar. Denn schon am Samstagmorgen konnte der Parcoursbauer grünes Licht geben. Das traditionelle Herbstturnier der Voerder verlief damit nicht nur reibungslos, sondern erlebte auch einen Zuschauerandrang wie selten zuvor.

„Die Resonanz war wirklich enorm“, freut sich Scheffran. Auch Nina Heißen, Pressewartin des RVV, war geradezu überwältigt vom außerordentlichen Zuspruch mit rund 1500 Besuchern auf der Anlage. „Es ist mir fast schon unbegreiflich, dass so viele Leute da waren. Das ist wirklich erstaunlich.“

Dabei erwies sich das Herbstturnier erneut als eine rundum gelungene Familienveranstaltung. „Von Jung bis Alt war am Wochenende alles vertreten“, sagte Heißen.

Rekordverdächtig war allerdings nicht nur die Zuschauerzahl. Denn die Voerder vermeldeten diesmal 1200 Starts und toppten damit noch einmal die letzte Auflage des Turniers um

ein ganzes Drittel. Überzeugen konnten insbesondere die Reiterinnen und Reiter des Ausrichters. So sicherte sich die Voerderin Stefanie Scheffran in der A-Dressur den ersten Platz. Derweil siegte Marit Staudt in der E-Dressur. Auch in der Dressur-Mannschaftsprüfung hatten die Gastgeber die Nase vorn. Zweiter wurde hier der RFV Hünxe vor dem RuFV Bruckhausen.

Während Voerdes Michael Noppert bei den Senioren in der L-Klasse Platz eins holte, belegte Carolin Bertling im Juniorenfeld einen guten zweiten Rang. In der Paar-Kür schaffte sie dann gemeinsam mit Julia Pelzer sogar den Sprung auf den ersten Platz.

Als Zuschauerermagnet erwiesen sich erneut die Ponywettbewerbe am Sonntag. „Da waren die Ränge bis auf den letzten Platz gefüllt“, sagte Heißen. Was das Essen und die Getränke betrifft, hatte der Veranstalter an diesem Wochenende an alles gedacht. „Diesmal haben wir sogar Hamburger angeboten – aber die waren am Samstagmittag schon alle weg“, lachte Heißen. Pressewart Daniel Luyken konnte am Ende der Wettbewerbe ein durchweg positives Fazit ziehen: „Das war ein richtig schönes, rundum gelungenes Familienfest. Wir hatten zudem natürlich auch mit dem Wetter großes Glück. Und dank unserer Helfer hat mal wieder alles sehr gut geklappt.“



Unser Bild zeigt Jennifer Linkner vom Reitverein Voerde auf Dark Moon. (Foto: Jochen Emde)